

PLANSPIEL BÖRSE – Alles oder Nichts!

Mit diesem Motto nahm mein Team (Maximilian Elfert, Maximilian Tischer, Fabian Gräfe, Thomas Ries und Joshua Hohn) als „Die Finanzchecker“ am diesjährigen Planspiel Börse der Sparkassen teil.

Bevor wir jedoch mit dem Wirtschaften beginnen konnten, wurden wir im Fach Wirtschaft und Recht über die verschiedenen Wertpapiere und deren Funktion aufgeklärt. Als mir letzte Tipps bei dem Treffen aller Gruppenführer bei einer Veranstaltung in den Räumen der Sparkasse in Schweinfurt gegeben wurden, konnte es endlich losgehen. Nachdem ich unser Depot frei schaltete, begannen wir sofort, Wertpapiere von unserem Startkapital, das anfänglich 50.000 € betrug, zu kaufen. Zu Beginn lief alles sehr gut für uns, wir hielten uns sogar zeitweise auf Platz 5 aller Gruppen in Schweinfurt. Doch nach einiger Zeit und einem Strategiewechsel schrieben wir nur noch rote Zahlen. Nach einigen Diskussionen in unserer Gruppe trafen wir die Entscheidung, alles auf eine Karte zu setzen - und verloren. Als unser Depotwert weit unter die anfänglichen 50.000€ Startkapital fiel, gaben wir alle Hoffnung auf, überarbeiteten unsere Strategie und suchten nach Fehlern, um aus diesen zu lernen, in der Hoffnung bei der nächsten Spielrunde von diesen Erkenntnissen zu profitieren.

Umso größer war die Freude, als wir einen Brief von der Sparkasse Schweinfurt erhielten. In diesem stand, dass meine Gruppe und ich recht herzlich zur Siegerehrung eingeladen sind, da wir mit unserem EuroStoxx 50- Tipp, welchen wir am 14.10.2009 nach kleineren „Meinungsverschiedenheiten“ abgegeben hatten, den 1. Platz in Schweinfurt belegten.



Unser Tipp betrug 2866,42 Punkte und der tatsächliche Kurs des EuroStoxx 50 notierte am Ende nur knapp 2 Punkte entfernt von unserer Prognose. Der EuroStoxx 50 setzt sich aus den 50 größten börsennotierten Unternehmen aus den Ländern der Eurozone zusammen und spiegelt deren Wertentwicklung wieder. Er gilt daher als Indikator für die Entwicklung des europäischen Aktienmarktes

Nachdem wir bei der Siegerehrung einen Kinogutschein für die „Filmwelt Schweinfurt“ erhielten, tauschten wir uns mit den anderen Teams über deren Strategien aus. Am Ende blieb die Erkenntnis, dass wir noch einmal Glück im Unglück hatten. Alles in Allem war es jedoch ein erfolgreicher Wettkampf, aus dem sicher jeder aus der Gruppe etwas für sein späteres Leben mitgenommen hat.

Jonathan Knittel, 9c

Planspiel Börse – Nachhaltig spekulieren nach der Finanzkrise

Das alljährlich zwischen Oktober und Dezember von der Sparkasse Schweinfurt ausgerichtete Planspiel Börse, das Schülern Einblick in den Aktienmarkt geben soll, stand diesmal ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. So wurde, um den Jugendlichen das langfristige und umweltfreundliche Spekulieren näher zu bringen, der Aktienkauf von Unternehmen, die bestimmte Kriterien in Bezug auf Umweltschutz und nachhaltiges Produzieren erfüllen, extra belohnt.

Allerdings zeichnete sich bei der Siegerehrung im Konferenzzentrum der Sparkasse ab, dass die zehn geehrten Gruppen ihren Gewinn weniger durch Nachhaltigkeit als durch das „Zocken“ mit hohen Beträgen machten.

So konnte unser Team, die „Bad Banker“ (Simon Schenk, Christos Karampatzis, Julian Shanbhag, Andreas Wiener, Jakob Besold, Vincent Schewe und Hagen Vogt), immerhin den achten Platz in der Gesamtwertung des Börsenplanspiels erreichen. Als Preis erhielt jedes Gruppenmitglied einen USB-Stick.

Insgesamt war es ein ruhiges Planspiel mit relativ niedrigen Gewinnen, was aber sicherlich an den Märkten liegt, die sich erst noch von der Finanzkrise erholen müssen.

Nick Sachs, 9a